

Blockseminar II: 30./31. Januar 2015: Akute Traumatisierung & Krisenintervention bei Kindern und Jugendlichen, Kindeswohlgefährdung & Kinderschutz, Akute Belastungsstörung, Versorgungsstrukturen

- Phasenverlauf und Erscheinungsbilder akuter Traumatisierung, Kenntnisse über Schutz- und Risikofaktoren, Kenntnisse von Screeningverfahren im Bereich akute Traumafolgestörungen,
- Verhinderung von Folgetraumatisierungen, Unterstützung natürlicher Verarbeitungsprozesse, Gesprächsführung in der akuten Situation, Umgang mit Phänomenen akuter Belastungsstörung z.B.: Dissoziation. Diagnostik und Behandlung von akuter Belastungsreaktion /-störung
- Kritischer Einsatz von Akutinterventionen, Evidenzbasis unter Berücksichtigung aktueller Metaanalysen, Darstellung der Vorgehensweisen, Information zu existierenden Manualen und zum Stand der Wirksamkeit verschiedener Verfahren, Differenzierung von Psychosozialer Notfallversorgung und Psychotherapie bei akuter Belastungsreaktion, traumaspezifische Krisenintervention und Psychotherapie bei Akuter Belastungsreaktion / -störung.
- Kooperation und Vernetzung mit Opferhilfe-Organisationen und den Diensten vor Ort.
- Spezifika der Reaktion von Kindern und Jugendlichen.
- Umgang mit Kindeswohlgefährdung, Gewährleistung von Kinderschutz, gesetzliche Grundlagen und praktisches Vorgehen.

Ziel des Workshops ist die Vertiefung theoretischer Kenntnisse und praktischer Kompetenzen im Umgang mit Akuttraumatisierung und der Durchführung einer Krisenintervention bei Kindern und Jugendlichen. Der Kinderschutz bildet einen besonderen Schwerpunkt.

Als Methoden werden Rollenspiele, Kleingruppenarbeit, Videobeispiele, Diskussionen im Plenum und Informationsvermittlung eingesetzt.